



Verbraucherpreisindex für Bayern im April 2025¹⁾

Preissteigerung gegenüber dem Vorjahr 2,1%

Der Verbraucherpreisindex für Bayern ist im April 2025 gegenüber dem Vormonat um 0,4% auf einen Stand von 122,2 (2020 $\hat{=}$ 100) gestiegen. Die Teuerungsrate im Vergleich zum entsprechenden Vorjahresmonat liegt bei 2,1%. Im März 2025 hatte die Preissteigerungsrate 2,3% betragen.

Im Einzelnen lauten die Ergebnisse für den April 2025 wie folgt:

Bezeichnung	Index (2020 $\hat{=}$ 100)	Veränderung in % gegenüber dem	
		Vormonat	Vorjahr
Gesamtindex	122,2	+ 0,4	+ 2,1
darunter:			
Gesamtindex ohne Heizöl und Kraftstoffe	121,6	+ 0,4	+ 2,5
Gliederung nach Abteilungen			
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	135,6	- 0,1	+ 3,7
Alkoholische Getränke und Tabakwaren	124,7	+ 0,4	+ 2,4
Bekleidung und Schuhe	113,0	+ 1,3	+ 0,8
Wohnung, Wasser, Strom, Gas u. a. Brennstoffe	118,2	+ 0,3	+ 0,7
Möbel, Leuchten, Geräte u. a. Haushaltszubehör	119,6	+ 0,4	- 0,8
Gesundheit	109,9	- 0,5	+ 2,1
Verkehr	128,7	+ 1,2	+ 2,0
Post und Telekommunikation	98,2	- 0,2	- 0,9
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	116,2	+ 0,5	+ 1,2
Bildungswesen	138,5	+ 0,1	+ 9,1
Gaststätten- und Beherbergungsdienstleistungen	128,8	+ 0,7	+ 3,5
Übernachtungen	128,6	+ 1,3	+ 2,5
Andere Waren und Dienstleistungen	126,5	+ 0,4	+ 6,6
Gliederung nach Waren und Leistungen			
Waren	125,5	0,0	+ 0,3
Verbrauchsgüter	132,6	- 0,1	+ 0,6
darunter: Nahrungsmittel	136,2	- 0,1	+ 3,7
Haushaltsenergie (Strom, Gas u. a. Brennstoffe)	144,1	- 0,5	- 4,1
darunter: Leichtes Heizöl	182,3	- 0,5	- 11,0
Kraftstoffe	137,2	- 0,2	- 7,0
Kurzlebige Verbrauchsgüter	112,4	+ 0,2	- 0,2
Langlebige Verbrauchsgüter	117,8	+ 0,3	+ 0,3
Dienstleistungen (ohne Nettokaltmiete)	123,1	+ 1,0	+ 5,2
darunter: Pauschalreisen	132,5	+ 5,5	+ 9,2
Wohnungsnebenkosten	121,1	+ 0,5	+ 4,9
Nettokaltmiete	111,6	+ 0,5	+ 2,0

¹⁾ Zur Sicherstellung eines einheitlichen Vorgehens wurden bestimmte Verfahrensweisen, z. B. bei fehlender Vor-Ort-Erhebung, auf nationaler und europäischer Ebene abgestimmt und festgelegt.